

Wir, Berlinerinnen und Berliner aus Serbien,

wenden uns gegen die Umweltzerstörung in Serbien, die unmittelbar bevorsteht, sollte das internationale Bergbauunternehmen Rio Tinto in Zusammenarbeit mit der serbischen Regierung am geplanten Lithium-Abbau festhalten. Gefährdet ist dabei nicht nur die Umwelt, sondern vor allem die Existenzgrundlage der betroffenen Bäuerinnen und Bauern, sowie die Wasserversorgung ganzer Landstriche und der Hauptstadt Belgrad.

Eine traditionell landwirtschaftlich genutzte Region soll, trotz massiven Widerstands der Betroffenen und der Mehrheit der serbischen Bevölkerung, zu einem Abbaugbiet von Lithium werden, um den Bedarf der westlichen Industrie, insbesondere der deutschen Autoindustrie nach Lithium-Batterien zu befriedigen.

Getreu dem Motto "Koste es, was es wolle" ist der Regierung jedes Mittel recht, um den Profit der deutschen Automobilindustrie zu sichern und diese Industrie mit dem Label einer "grünen Industriepolitik" zu schmücken.

Hier sehen wir, was das bedeutet: Hinter einem grünen Anstrich verstecken sich handfeste Profitinteressen zu Lasten der Umwelt eines kleinen und verarmten europäischen Landes.

Das alles passiert in einhelliger Kooperation zwischen einer vermeintlich dem Umweltschutz verschriebenen Bundesregierung und dem autokratischen serbischen Staatspräsidenten Alexander Vucic, dessen Apparat gegen Kritik und Widerstand mit Repressionen reagiert.

Wir, Berlinerinnen und Berliner aus Serbien, protestieren aufs Entschiedenste gegen diese profitorientierte, umweltfeindliche und undemokratische Allianz des deutschen und europäischen Industriekapitals mit dem autokratischen Regime unter Alexander Vucic in Serbien.

Nieder mit Rio Tinto. Nieder mit dem Profit. Es lebe die Umwelt!